

Hartmut Beck (Text) und Manfred Gillert (Fotos):
Flug über das Fränkische Seenland. Nürnberg
 (Verlag Hans Carl) 2000. ISBN 3-418-00383-4

Auf die Perspektive kommt es an! Das neue westmittel-fränkische „Seenland“ kann man genießen als Wanderer auf langen Uferwegen, als Segler, Surfer und Schwimmer zu Wasser, – oder auch im Flug aus der Vogelschau. Professor Hartmut Beck, weithin bekannt bereits als Herausgeber mehrerer Luftbildbände über Franken, Nürnberg, Fürth usw., wählte – abermals im Team mit dem Fotografen Manfred Gillert – die letztgenannte Möglichkeit. Es gelangen den beiden höchst eindrucksvolle und abwechslungsreiche Perspektiven, die ebenso das traditionelle Bauernland am Rande wie die auf Fremdenverkehr zielenden neuen Infrastruktureinrichtungen direkt am See zeigen. Sparsame Bildtexte ordnen sich zurückhaltend der Augenfreude unter. Darüber hinaus werden die Fotos des Jahres 1999 aber gewiß einmal auch Dokumentationswert erlangen für künftige Kulturlandschaftsvergleiche. Allgemeinere Bemerkungen über die Motive dieses Anstaus einer künstlichen Seenplatte, ihre Funktion sowie über Kosten und Größenmaße bringt Hartmut Beck dicht auf einer Seite Vorwort unter. – Wieder einmal ist es der Nürnberger Verlag Hans Carl, der für diese schmale Bildbroschüre sicher unter Einheimischen wie Touristen viel Beifall finden dürfte.

Prof. Dr. Hartmut Heller

Klaus Gasseleder: Auf den Spuren Goethes in Böhmen. Handreichungen für eine literarische Reise.
 Geldersheim (Vetter-Verlag) 1999. 65 S., zahlr. Fotos, DM 15,00

17 mal reiste Goethe nach Böhmen, vor allem in die damaligen Weltbäder Karlsbad, Franzensbad, Marienbad und Teplitz. Das Buch gibt Informationen über Goethes Reisewege, seine Aufenthaltsorte und genaue Beschreibungen der Örtlichkeiten, die heute noch an Goethes böhmische Aufenthalte erinnern. In der zweiten Hälfte des Bandes erzählt der Autor über Goethes Leben, Lieben und Forschen während seiner Kuraufenthalte. Ein preiswerter informativer Literaturführer in unser östliches Nachbarland, der zum Nachreisen einlädt.

Claudia Schugg

Klaus Gasseleder: Des Oberstudienrats Fälbel und seiner Schüler Studienreise in das Fichtelgebirge & Bericht über eine Fußreise von Hof nach Bayreuth auf den Spuren einer rothaarigen Schönen, das sind zwei Jean-Paulinaden. 48 S. Geldersheim (Vetter-Verlag/Brunnhöhe 23), 2000. DM 14,80

Bereits der umständliche historisierende Titel weist auf den Spielcharakter der Texte hin. Der Schweinfurter Autor Klaus Gasseleder hat sich Zwei Jean-Paul-Texte aus dem Umfeld des „Lebens des Quintus Fixlein“ als Vorlage genommen und diese – weitgehend unter Beibehaltung der Jean Paulschen Schreibweise – in heutige Verhältnisse übertragen. Da werden aus Jean Pauls Notiztafel ein Lap-Top, das Internet kommt zum Einsatz, die Schüler lernen an Ort und Stelle aus den Äußerungen der Landbevölkerung des Vogtlandes und Fichtelgebirges wie auch im Hofer Erotikshop für das Leben, und zeitgenössische schuldidaktische Werke dienen als Leitfaden für die Klassenreise.

In der Paraphrase von Jean Pauls „Vorrede zum Quintus Fixlein“, dem zweiten Text, fehlen die Seitenhiebe auf den Literatur- und Pressebetrieb nicht. Gerade der satirische Charakter der Jean-Paulschen Texte ermöglicht vielerlei Ausblicke auf gegenwärtige Moderscheinungen, und der Fichtelgebirgskenner wird manche Örtlichkeiten wiedererkennen. Der Autor passt sich dem Duktus seines berühmten fränkischen Vorläufers so sehr an, dass die eingestreuten Auszüge aus den Originalen oft nur durch den Kursivdruck sogleich erkennbar sind, und eine weitgehend im einheitlichen Ton gehaltene Montage aus alt und neu entsteht. Nicht nur für Jean-Paul-Kenner ein amüsantes Spiel zum Jean-Paul-Jahr 2000.

Klaus Gasseleder: Litera Tour Land Franken. 160 S., mit zahlr. Fotos des Verf. Cadolzburg (ars vivendi) 2000. DM 24,80

Franken als Literaturland. Da fallen einem Jean Paul, Rückert, Platen, Tieck und Wackenroder ein. Dass die fränkische Literaturlandschaft weitaus vielfältiger ist, zeigt das Buch von Klaus Gasseleder. In ihm stellt der Autor 13 Wanderwege, Autorouten und Stadtrundgänge (Würzburg, Bamberg, Nürnberg, Meiningen) auf der Spuren der Dichter dar. Es werden nicht nur eine grosse Anzahl fränkischer Autoren an ihren Wirkungsstätten vorgestellt, sondern auch eine Reihe von Texten dieser und anderer Schriftsteller über die bereisten Orte eingefügt. Dadurch wird es dem Literaturreisenden und literarischen Spurensucher ermöglicht, an Ort und Stelle innezuhalten und seine Eindrücke mit denen der Dichter zu vergleichen.

Ein für Franken bislang einmaliges, zugleich unterhaltendes und informatives Buch, dem ein Nachfolgeband zu wünschen ist, in denen weitere bedeutende literarische Orte in Franken wie Erlangen, Coburg und Bayreuth die verdiente Würdigung erfahren.

Claudia Schugg